AEGERTER & BOSSHARDT
Ingenieure und Planer

Umnutzung SBB-Gebäudekomplex Wolf, Basel

Charakteristische Angaben

Neue Gleisgruben erstellt	190 m
Weitere Gleise auf Messgleisqualität erhöht	100 m
Werkzeug- und Material-Shuttles	3
Bürocontainer innerhalb der Halle	7
Bürocontainer auf Vorplatz Nord	3
Flächenkrane mit 1.5 Tonnen Hubkraft	2
Punktkran mit 3 Tonnen Hubkraft	1
Abdeckplatten aus Beton	100 m
Verlängerter Arbeitsstand	100 m
Entsorgung Altlastenmaterial	100 m^3
Verbautes Betonvolumen	2'500 m^3
Verbaute Stahlmenge	450 t
Bauzeit	2009 - 2010
Abschlussarbeiten	2011
Gesamtbaukosten	> CHF 20 Mio.

Aussenansicht Gebäudekomplex Wolf

Fertiggestellter Bereich in der Werkstattremise mit Gleisgruben

Projektbeteiligte

Auftraggeber:
SBB AG, Personenverkehr, Bern
Anlagenmanagement
Projekt und Bauleitung:
Aegerter & Bosshardt AG, Basel
Bauunternehmer:
Glanzmann AG, Birsfelden (Baumeister)
Gysin Stahl- und Anlagebau, Böckten (Stahlbau)

Leistungen Aegerter & Bosshardt AG

Vorprojekt bis Ausführungsprojekt,
Bauleitung inkl. Koordination
technischer Support mit HLKS

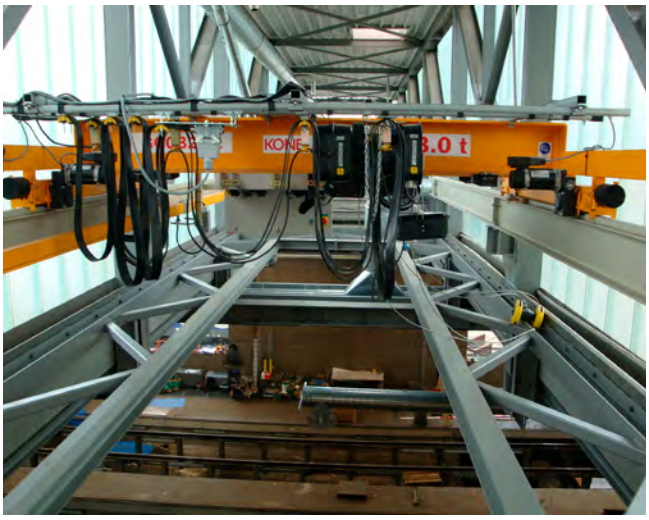
Ausgangslage

Gemäss Anlagestrategie der SBB AG wurde die Serviceanlage Basel als Knotenstandort für Unterhalt und Reparaturen an Regional- und Fernverkehrsfahrzeugen definiert. Es ist vorgesehen, den Gebäudekomplex Wolf (Walkeweg 55, Basel), bestehend aus vier Hallen und einem Bürotrakt, für die aktuellen Bedürfnisse des Fahrzeugunterhalts umzunutzen.

Projektbeschrieb

Die Umnutzung umfasst im Wesentlichen bauliche Anpassungen der Anlage, damit Wartungen an Personenzügen effizienter ausgeführt werden können. Die baulichen Massnahmen bestehen hauptsächlich in der Verlängerung der einzelnen Gleise, der Anpassung bzw. Verlängerung der bestehenden Wartungsgruben, der Anpassung bzw. Verlängerung der seitlichen Arbeitsbereiche sowie neuen Krananlagen.

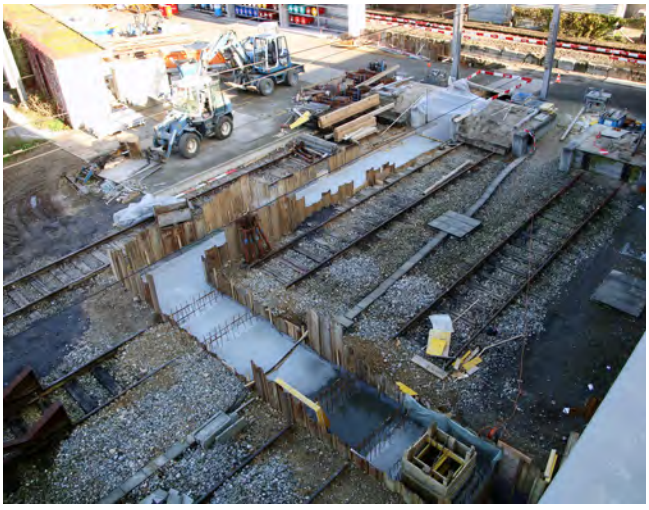
Zusätzlich zu den Anpassungen und Umbauten im Inneren des Gebäudekomplexes wird auch der Vorplatz Nord und Süd (vor dem Haupteingang) neu gestaltet. Die Anlage ist in vier Bereiche gegliedert: Hauptgebäude, Werkstattremise, Pendelzugremise sowie Betriebsremise.



Neuer 3-Tonnen Punktkran in bestehendem, verstärktem Hallenoblicht

Planung

Der enge Terminrahmen für die Projektierung und Ausführung erfordert eine vorausschauende Planung mit Einbezug sämtlicher Projektbeteiligter. Während der Umbaumassnahmen wird der laufende Wartungsbetrieb am Rollmaterial vollumfänglich aufrecht erhalten.

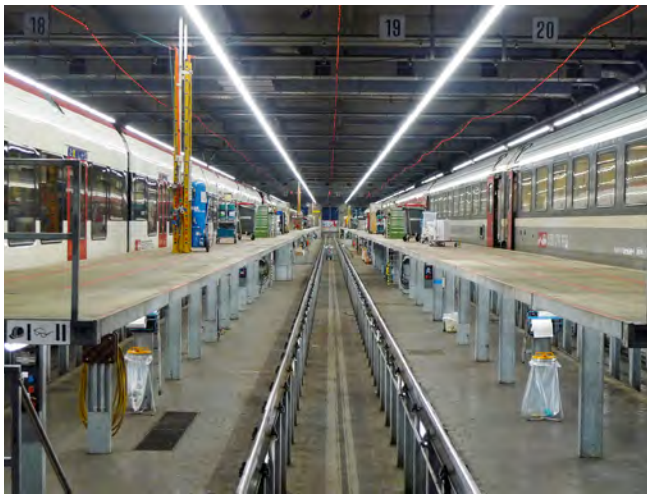

Bau des ELT auf dem Vorplatz Nord

Sicherheit hat höchste Priorität

Bauen unter Betrieb stellt ein erhöhtes Risiko für die Mitarbeiter des Betriebs, des Baustellenpersonals und der Anlage dar. Mit dem konsequenten Umsetzen der Sicherheitsrichtlinien (SBB, SUVA), geeigneten temporären Baumassnahmen (Staubwände, Provisorien, etc.) und der Schulung des Personals konnten die Umbaumassnahmen unfallfrei realisiert werden.

Weitere Projektbestandteile

- Neuer Raum für neue Trafostation (in Unterfangungsbauweise)
- Diverse Fundamente auf den Vorplätzen Nord und Süd für Entsorgungscontainer (Pressmulden, Ölcontainer etc.) Hochregallager und Öllager
- Begehbarer ELT für Ölleitungen vom Öllager bis in die Betriebsremise
- Erdbebennachweis des Gebäudekomplexes Wolf (Bürotrakt)
- Ertüchtigungen der Dachträger infolge Lasterhöhung durch die Funktionserweiterung
- Ausbau der Raddreheinrichtung
- Erhöhung der Arbeitssicherheit



Ansicht fertiggestellte Werkstatt

Erfolgreicher Projektabschluss

Die Umbauarbeiten konnten Ende November 2010 termingerecht und unter Einhaltung der finanziellen und qualitativen Vorgaben abgeschlossen werden.